

## Aktuelle Situation

Nach der zurückliegenden Trockenperiode zeigen die Niederschläge der vergangenen Woche bereits Wirkung. Ganz fair ist es bei der Verteilung der Regenmengen aber leider nicht zugegangen. Die Meldungen reichen von 10 bis hin zu 40 Litern pro Quadratmeter (z.T. mit großen Unterschieden auf kleinem Raum). Häufig sind Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen während der Trockenphase geschoben worden. Hier ist die Situation nun neu zu bewerten. Regional sind in den kommenden Tagen noch Nachfröste möglich. Dies sollte bei der Terminierung möglicher Maßnahmen berücksichtigt werden.

## Triticale

Triticale schiebt vielfach das Fahnenblatt. Fungizidmaßnahmen in diesem Stadium schützen alle ertragsrelevanten Blatttagen und erzielen bei passender Produktwahl eine gute Dauerwirkung. Im frühen Bereich bereitete vor allem der Gelbrost hier und da Probleme. Aus diesem Grund wurden viele Bestände in T0/T1 behandelt. Häufig kam nur eine reduzierte Menge Tebuconazol zum Einsatz (z.B. Orius). Dieser Schutz ist in der Regel abgelaufen. Risikoflächen sollten daher im Auge behalten werden. Bestände die zwischenzeitlich deutlichen Befall gezeigt haben, sollten in jedem Fall eine Fungizidbehandlung zur Versiegelung des Fahnenblattes erhalten. Zum Teil konnte früh Mehltau beobachtet werden. Dieser ist in der Trockenperiode in den Hintergrund gerückt. Der Regen wird in vielen Beständen zu einem Stickstoff-Schub führen. Daher sollte auch der Mehltau nicht ganz aus den Augen verloren werden. Eventuell noch fehlende N-Mengen sollten Sie jetzt düngen. Sind noch Wachstumsregler nötig, kann bis zum Erscheinen der Ähre mit Cerone 660 (0,3-0,5 l/ha) oder Medax Top (0,3-0,5 l/ha + Turbo) gearbeitet werden.

## Winterweizen

Die Entwicklung des Weizens bewegt sich aktuell rund um das Stadium EC 32. In vielen Weizenbeständen konnte man im März auf den unteren Blatttagen Septoria-Ausgangsbefall feststellen. Besonders betroffen sind Flächen mit früheren Saatterminen. Eine weitere Ausbreitung ist möglich, wenn die Niederschläge in den vergangenen Tagen zu Blattnässephasen  $\geq 36$  Stunden geführt haben. Dies kann aufgrund der stark schwankenden Regenmengen nur betriebsspezifisch entschieden werden. Treffen Risikoflächen und Niederschläge zusammen, muss zeitnah gehandelt werden. Empfehlung erhöhtes Septoriarisiko: Adexar (1,3-1,5 l/ha), Ascra Xpro (1,0-1,2 l/ha), Revystar + Priaxor (0,8-1,0 l + 0,8-1,0 l/ha). Stehen eher Gelbrost und Halmbruch im Fokus, so kann zu diesem Zeitpunkt mit 1,3 -1,6 l/ha Viverda (+Ultimate S) gearbeitet werden.

## Wintertriticale: Empfehlung Fungizide

### 1: Fungizide Zwischenbehandlung bei geplanter Abschlussbehandlung zu Beginn Blüte

	<u>EC 37/39</u>	<u>EC 49/51</u>	<u>EC 61/63</u>
→ S. tritici → Roste (Gelb-, Braun-) → Rhynchosporium	<b>Viverda (+Ultimate S) 1,3-1,5 l/ha</b>	10 1*/5/5	<b>Nachlage (z.B. Fusarium- Kontrolle)</b>
→ S. tritici → Roste (Gelb-, Braun-) → Rhynchosporium	<b>Prosaro 0,8-1,0 l/ha</b>	5 1*/5/5	

[Ultimate S immer zuerst in den Tank]

### 2: Fungizide Abschlussbehandlung mit Dauerwirkung (ohne Fusariumschutz)

→ S. tritici → Roste (Gelb-, Braun-) → Rhynchosporium	<b>AGRAVIS Vivex (Viverda + Imbrex) 1,5 l + 1,5 l/ha</b>	10 1*/5/5
	<b>Elatus Era + Sympara 1,0 l + 0,33 l/ha</b>	15 5/5/10

\* = länderspezifischer Gewässer-Mindestabstand

In der Saison auch samstags von 8-12 Uhr.

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an [silvia.grosse.bordewick@agravis.de](mailto:silvia.grosse.bordewick@agravis.de) mit dem

Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.